



## Gemeindeamt Gschnitz

6150 Gschnitz, Nr. 101  
Telefon (0 52 76) 209, Fax (0 52 76) 280  
Bezirk Innsbruck-Land  
e-mail: gemeinde@gschnitz.tirol.gv.at  
UID-Nr. ATU 59521299

# N I E D E R S C H R I F T

## **Niederschrift Gemeinderatssitzung;**

Bei der am 23.06.2022 öffentlich stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Andreas Pranger

### Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Manuel Heidegger, Christoph Reichenvater, Paul Wurzer, Patrick Salchner, Sigmund Leitner bis 21:20 Uhr, Franz Mader, EG Martin Schafferer, Anton Schneider, Thomas Schlögl;

Entschuldigt: Lukas Braunhofer, Helmut Schafferer

Schriftführer: Manuel Heidegger

## T A G E S O R D N U N G

- Punkt 1) Genehmigung und Unterfertigung der Sitzungsniederschriften vom 26.04.2022
- Punkt 2) Beratung und Beschlussfassung, Verordnung der Gemeinde Gschnitz über den Leinenzwang für Hunde sowie die Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot
- Punkt 3) Beratung und Beschlussfassung, Parkraumkonzept Gemeindegebiet Gschnitz
- Punkt 4) Allgemeine Information Gemeinde Gschnitz
- Punkt 5) Allgemeine Information GG-AGM Gschnitz
- Punkt 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Vorsitzende, Bürgermeister Andreas Pranger, eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für das pünktliche Erscheinen.

EG Martin Schafferer wird gem. § 28. Abs. 1 TGO in die Hand des Bürgermeisters angelobt.

### zu Punkt 1)

Die Niederschriften aus der Sitzung vom 26.04.2022 wurden den Gemeinderatsmitgliedern in Kopie übermittelt. Die Sitzungsprotokolle werden vorgelegt und anschließend unterfertigt.

### zu Punkt 2)

Der Bürgermeister, Andreas Pranger, teilt mit, dass in der Gemeinde Gschnitz vereinbart wurde, den Leinenzwang für Hunde lt. Landes-Polizeigesetz umzusetzen und ist der Meinung, dass diese Vorgehensweise für die Gemeinde Gschnitz ausreicht. Evt. könnten diesbezüglich Tafeln montiert werden. Anton Schneider bringt zur Kenntnis, dass der Leinenzwang lt. Landes-Polizeigesetz nur innerhalb der geschlossenen Ortschaft gilt und bei diversen Wegen außerhalb, wie zum Beispiel Lapones, St. Magdalena usw. dieses Gesetz keine Anwendung findet. Es wird mitgeteilt, dass bei Weiden, Wiesen, Wälder usw. eigene Bestimmungen gelten. Nach Beratung und Diskussion bringt Andreas Pranger eine bereits in der Vergangenheit ausgearbeitete Musterverordnung sowie einen diesbezüglichen Lageplan dem Gemeinderat

zur Kenntnis. Anton Schneider bringt ebenfalls eine Musterverordnung lt. Vorlage Land Tirol dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Auf Antrag vom Bürgermeister beschließt der Gemeinderat, die von der Gemeinde ausgearbeitete Verordnung über den Leinenzwang für Hunde sowie die Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot. Die diesbezügliche Beschilderung (Parkplätze Ortsanfang und Ortsende, Forstwege „Bödele“ und Bereich „Pirsche“,...) wird nach Genehmigung der Verordnung seitens des Landes Tirol angebracht.  
Einstimmige Annahme des Gemeinderates.

Anton Schneider regt an, mehr Abfallbehälter für die Gassibeutel aufzustellen. Paul Wurzer ist der Meinung, dass dies nicht sinnvoll ist, da bereits flächendeckend Müllkübel montiert sind, diese jedoch teilweise für andere Abfallarten verwendet werden. Es wird jedoch vereinbart, beim Winterwanderweg mehr Behälter aufzustellen.

### **zu Punkt 3)**

Es wird mitgeteilt, dass die Bergwacht erneut an die Gemeinde herangetreten ist bezüglich Abklärung des illegalen Campierens beim Parkplatz Innertal. Andreas Pranger macht den Vorschlag, beim Parkplatz Innertal 6 Wohnmobil-Stellplätze, in ähnlicher Form wie bei der Gemeinde Trins, jedoch ohne Wasser- und Stromanschluss, auszuweisen und einen Tarif in Höhe von € 20,00 pro Tag/Nach einzuführen. Christoph Reichenvater teilt mit, dass aufgrund der Registriertassenpflicht der Ticketpreis beim Automaten mit € 20,00 begrenzt ist. Auf Anfrage von Patrick Salchner, wie die Camper kontrolliert werden wird mitgeteilt, dass man diesbezüglich über eine Lösung nachdenken muss. Nach Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag von Bürgermeister Andreas Pranger, beim Parkplatz Innertal 6 Wohnmobil-Stellplätze auszuweisen und somit einmalige Übernachtungen zum Preis von € 20,00 zu ermöglichen. Mehrtägiges sowie Dauercampen ist weiterhin verboten. Einstimmige Annahme des Gemeinderates.

Da der Parkautomat in die Jahre gekommen ist und keine Kartenzahlungsfunktion hat stellt Andreas Pranger den Antrag, einen neuen Parkautomaten lt. Angebot anzuschaffen. Einstimmige Annahme.

Bezüglich der Parkraumsituation im Gemeindegebiet Gschnitz wird mitgeteilt, dass im Bereich Stauden-Ost Parkverbotsschilder angebracht wurden. Nun stellt sich die Frage, wo man weitere Verbote ausweist bzw. die Parkraumbewirtschaftung erweitert. Paul Wurzer regt an, im Bereich gegenüber der Gemeinde sowie im Bereich der Pfarrkirche einen Parkautomaten aufzustellen, da sich seit Einfuhr der Gebührenpflicht im Bereich Mader das Parken in Richtung Dorfmitte verlagert. Manuel Heidegger sieht die Parkraumbewirtschaftung in diesen Bereichen eher kritisch und ist vorerst gegen eine Gebührenpflicht, jedoch könnte man, um der Parkverlagerung entgegenzuwirken die Verordnung teilweiser Parkverbotszonen andeuten. Christoph Reichenvater teilt weiters mit, dass der Grund gegenüber der Gemeinde teilweise der Landesstraße gehört und dadurch keine Parkraumbewirtschaftung möglich ist. Es wird vereinbart, bezüglich einer etwaigen Ausweisung einer Parkfläche in diesem Bereich Kontakt mit der Landesstraßenverwaltung aufzunehmen. Thomas Schlögl macht den Vorschlag, für die Ausweisung einer etwaigen Parkfläche im Bereich Dorfmitte evt. mit privaten Grundeigentümern in Kontakt zu treten. Auf Anfrage von Anton Schneider, für die Erstellung eines Parkraumkonzeptes einen Verkehrsplaner zu beauftragen teilt der Bürgermeister mit, dass er dies als nicht notwendig erachtet. Nach Beratung wird vereinbart, vorerst nur die Parkplätze Mader sowie Innertal zu bewirtschaften und dementsprechend zu beschildern. Der Vorschlag, ein Jahresticket zum Preis von € 80,00 sowie ein Halbjahresticket zum Preis von € 40,00 anzubieten, wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

### **zu Punkt 4)**

#### **Personal Kindergarten Gschnitz:**

Es wird mitgeteilt, dass die Stellen im Gemeindevorstand vergeben wurden.

#### **Vorbehaltsgemeindenverordnung zur Verhinderung neuer, unzulässiger Freizeitwohnsitze:**

Die Gemeinde Gschnitz ist nicht als Vorbehaltsgemeinde ausgewiesen. Auf Anfrage von Anton Schneider, weshalb die Gemeinde nicht ausgewiesen ist teilt der Bürgermeister mit, dass dies momentan nicht erforderlich sei.

#### Verbauung Reisbichl:

Die WLV wurde diesbezüglich bereits schriftlich beauftragt.

#### Jugendplattform „Next“, Regionale Offene Jugendarbeit im Wipptal:

Andreas Pranger berichtet dem Gemeinderat über die Projektvorstellung der Jugendplattform Next. Es ist beabsichtigt, eine nachhaltige, regionale Infrastruktur für offene Jugendarbeit im Wipptal zu schaffen. Die Gemeinde müsste sich bei diesem Projekt finanziell beteiligen, die Kosten würden sich pro Jahr auf etwa € 2.000,00 belaufen. Der Vorsitzende steht diesem Projekt skeptisch gegenüber und spricht sich eher dafür aus, das Geld direkt in der Gemeinde einzusetzen. Es erfolgt eine weitere Vorstellung im Planungsverband, danach kann über die weitere Vorgehensweise entschieden werden.

#### Anfrage Wipptaler Berglifte Raffl GmbH, Förderung Kinderkarten Freizeittickets:

Die Anfrage, die Kinder beim Erwerb eines Freizeittickets finanziell zu unterstützen wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Es ist beabsichtigt, jede Kinderkarte mit 50% zu fördern. Der Betrag wäre überschaubar und man würde es unterstützen, dass die Kinder wieder mehr in der freien Natur verbringen. Es wird vereinbart, diesbezüglich noch einige Details abzuklären.

#### Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle auf der Homepage:

Es wird vereinbart, die Niederschrift umgehend nach Unterfertigung durch den Gemeindevorstand auf der Homepage zu veröffentlichen.

#### Mitteilung Anton Schneider bezüglich Trinkwasserkraftwerk Gschnitz:

Anton Schneider berichtet dem Gemeinderat über die Begehung mit den Zuständigen des Landes. Die örtlichen Gegebenheiten wurden aufgenommen und sämtliches Datenmaterial übergeben. Paul Wurzer hat den Vorschlag eingebracht, beim Pumpwerk ebenfalls eine Turbine zu installieren. Der nächste Schritt ist der, dass zwei Varianten ausgearbeitet werden inklusive einer groben Kostenschätzung. Anschließend ergeht ein Bericht an die Gemeinde, die über die weitere Vorgehensweise beraten kann.

#### Mitteilung Andreas Pranger bezüglich Radweg Steinach – Gschnitz:

Mittlerweile ist von Steinach nach Gschnitz ein offizieller Radweg ausgewiesen. Der Weg muss noch seitens der Gemeinde aufgeschottert werden, diese Maßnahme wird zu 65% gefördert. Diesbezüglich wurden bereits zwei Angebote eingeholt. Da der Weg im Besitz der GG-AGM ist macht Andreas Pranger den Vorschlag, die Abwicklung über die Gemeinde zu erledigen und anschließend die Kosten von der GG-AGM einzufordern. Die Beschilderung erledigt der TVB.

#### Recyclinghof Gschnitz:

Der Recyclinghof wird nächste Woche asphaltiert. Anschließend kann man beim Müllplatz wieder den Normalbetrieb aufnehmen. Auf Anfrage von Thomas Schlögl bezüglich der Überdachung wird mitgeteilt, dass dies voraussichtlich erst im nächsten Jahr ausgeführt wird. Thomas Schlögl macht den Vorschlag, die Dachfläche evt. für erneuerbare Energien zu nutzen.

#### **zu Punkt 5)**

#### Mitteilungen des Substanzverwalters, Christoph Reichenvater:

#### Parkraumaufsicht:

Raffaela Salchner hat mitgeteilt, die Parkraumaufsicht nur noch bis Ende Juni ausführen zu können. Die Stelle für die Neubesetzung wurde bereits ausgeschrieben.

#### Forstweg Thomas Schlögl:

Der Weg befindet sich im Bau. Auf Anfrage von Thomas Schlögl bezüglich ausputzen der Auskehren teilt Christoph Reichenvater mit, dass noch abgewartet wurde. Paul Wurzer teilt ebenfalls mit, dass bei den Wegen im Bereich „Krustner“ sowie im Bereich „Kirchdach“ dringend die Auskehren zu putzen sind.

Mitteilung Paul Wurzer bezüglich Holzlagerplätze:

Im Bereich „Galler“ sowie im Bereich „Sandes“ wurden die Lagerplätze noch nicht aufgeräumt. Im Bereich unter die „Prangers Auen“ muss der Weg zurückgebaut werden. Es wird mitgeteilt, dass dies das Öffentliche Gut betrifft.

Mitteilung Paul Wurzer bezüglich Sperre Forstweg „Bödele“ in Richtung „Silbergasser“:

Es wird mitgeteilt, dass der Weg durch die Holzablagerung nicht passierbar ist und der Weg gesperrt werden muss. Christoph Reichenvater teilt mit, dass der Weg bereits gesperrt ist und auch dementsprechend die Beschilderung angebracht wurde.

**zu Punkt 6)**

Mitteilung Paul Wurzer bezüglich Winter-Opening der Loipengemeinschaft:

Es wird mitgeteilt, dass seitens des TVB und Markus Gandler ein „Loipen Winter-Opening“ in Gschnitz, am 02.- und 03. Dezember 2022 geplant ist.

Anfrage EG Martin Schafferer bezüglich Handlauf beim Gemeindesaal:

Martin Schafferer fragt an ob es möglich ist, im Eingangsbereich beim Gemeindesaal einen Handlauf zu montieren. Es wird mitgeteilt, dass ein Handlauf angebracht wird.

Mitteilung Thomas Schlögl bezüglich Einsparungspotenzial beim Energieverbrauch:

Aufgrund der aktuellen Situation wäre es sinnvoll, bei der Gemeinde eventuelle Möglichkeiten für Energieeinsparungen umzusetzen.

Mitteilung Anton Schneider bezüglich Leader-Sitzung:

Anton Schneider berichtet dem Gemeinderat über die stattgefundene Generalversammlung. Es wurde lediglich der Sitz nach Matrei verlegt sowie der neue Obmann vorgesehlt. Vier oder fünf Mitglieder wurden verabschiedet, jedoch wurden drei der verabschiedeten Personen anschließend wieder in den Vorstand gewählt. Über Projekte usw. wurde nicht gesprochen.

Mitteilung Anton Schneider bezüglich Adaptierung Homepage Gemeinde Gschnitz:

Anton Schneider teilt mit, dass die Homepage zu adaptieren wäre.

Anfrage Anton Schneider bezüglich Verbauung Gallreide:

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Bauarbeiten im Juli fortgesetzt werden. Jedoch wird die Planung überarbeitet bzw. muss eine neue Simulation erstellt werden.

Anfrage Franz Mader bezüglich Grünschnittplatz:

Andreas Pranger teilt mit, dass demnächst ein Postwurf an die Haushalte ergeht.

Mitteilung Manuel Heidegger bezüglich Öffentliche WC-Anlage:

Bei der letzten Sitzung wurde seitens Helmut Schafferer erneut darauf hingewiesen, dass dringend über öffentliche WC-Anlagen nachgedacht werden muss. Manuel Heidegger teilt mit, dass im Erdgeschoss beim Widum zwei Toiletten vorhanden sind, jedoch in sehr schlechtem Zustand. Es würde sich anbieten, diese Anlagen zu sanieren bzw. dahingehend zu adaptieren, sodass man für den Bereich Pfarrkirche ein öffentliches, evt. behindertengerechtes WC zur Verfügung stellen kann. Bei einem ersten Gespräch mit dem Dekan wurde der Vorschlag bereits positiv unterstützt, jedoch müssten die Rahmenbedingungen mit der Diözese abgeklärt werden. Anton Schneider teilt mit, dass bereits vor zwei Jahren mit dem Pfargemeinderat darüber gesprochen wurde, die WC-Anlage zumindest während der Gottesdienste zu öffnen. Es wird vereinbart, diesbezüglich Vorschläge auszuarbeiten.

Ende der Sitzung 22:45 Uhr.